



Amtliche Bekanntmachungen
Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
53/2020 (29. Mai 2020)

**Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Aufbaumas-
terstudiengang Lehramt Sonderpädagogik
(ALSO) an der Pädagogischen Hochschule
Ludwigsburg mit dem akademischen Ab-
schluss Master (M. Ed.)**

vom 29. Mai 2020 ¹

Aufgrund von § 8 Abs. 5 i. V. m. § 32 Abs. 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1) in der Fassung des 3. HRÄG vom 1. April 2014 (GBl. S. 99) i. V. m. § 1 Abs. 2, § 2 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2, § 4 Abs. 10 Satz 4 der Rechtsverordnung des Kultusministeriums über Rahmenvorgaben für die Umstellung der allgemein bildenden Lehramtsstudiengänge an den Pädagogischen Hochschulen, den Universitäten, den Kunst- und Musikhochschulen sowie der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg auf die gestufte Studiengangstruktur mit Bachelor- und Masterabschlüssen der Lehrkräfteausbildung in Baden-Württemberg (RahmenVO-KM) vom 6. Juli 2015 hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg am 14. Mai 2020 gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 LHG die folgende Studien- und Prüfungsordnung beschlossen:

Artikel 1

Die Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg für den Aufbaumas-
terstudiengang Lehramt Sonderpädagogik (ALSO) wird wie folgt geändert:

1. In § 4 „Zugangsvoraussetzungen zum Studium“ wird am Ende von Satz 1 „mit oder ohne erfolgten Vorbereitungsdienst“ hinzugefügt.

§ 4 Zugangsvoraussetzungen zum Studium

- (1) Zugangsvoraussetzung zum Aufbaustudium Master Lehramt Sonderpädagogik (ALSO) ist der erfolgreiche Abschluss der ersten oder zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt oder eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit oder ohne erfolgten Vorbereitungsdienst. Weitere Bestimmungen werden in einer gesonderten Zulassungssatzung geregelt.

2. In § 5 „Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums, Module, Leistungspunkte, Zusatzmodule“ wird in Absatz 4, Satz 3 die Hausarbeit als Studienbegleitende Modulprüfungsform mit aufgenommen.

§ 5 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums, Module, Leistungspunkte, Zusatzmodule

- (4) Im Verlauf des Studiengangs sind studienbegleitende Prüfungsleistungen als Modulprüfungen zu erbringen. Über die Prüfungsformen entscheiden die Leh-

renden der Einzelveranstaltungen nach hochschuldidaktischen Erwägungen. Studienbegleitende Modulprüfungen können in verschiedenen Formen erfolgen (z. B. schriftlich, mündlich, Hausarbeit, Praktikumsbericht, Präsentation, Portfolio). Nähere Angaben zu den studienbegleitenden Prüfungsleistungen enthält das Modulhandbuch (Anlage 5).

3. In § 9 „Prüfer*innen“ wird in Abs. 6, Satz 2 durch „die/der das Thema gestellt hat“ ergänzt.

§ 9 Prüfer*innen

(6) Masterarbeiten werden von zwei Prüfer*innen bewertet. Die/Der Hochschullehrer*in, die/der das Thema gestellt hat, ist zugleich die/der Betreuer*in der Masterarbeit (vgl. § 17 Abs. 5). Eine/r der beiden Prüfer*innen muss ein Mitglied der Fakultät für Sonderpädagogik sein.

4. In § 11 „Anrechnung außerhalb des Hochschulsystems erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten“ wird am Ende ein Satz hinzugefügt: „Der Studiengangs- und Prüfungsausschuss kann hierfür Fachberater*innen oder Modulbeauftragte entsprechend der Vorschläge des Instituts bzw. der Abteilung benennen.“

§ 11 Anrechnung außerhalb des Hochschulsystems erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten

- (1) Außerhalb des Hochschulbereichs erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten können im Umfang von maximal 50 Prozent des Masterstudiums angerechnet werden, sofern die anzurechnenden Kenntnisse und Fähigkeiten den Studien- und Prüfungsleistungen, die sie ersetzen sollen, nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind sowie die erworbenen Kompetenzen gleichwertig sind (vgl. § 35 Abs. 3 des LHG). Über die Gleichwertigkeit entscheidet der Studiengangs- und Prüfungsausschuss Sonderpädagogik auf Antrag im Einzelfall. Der Studiengangs- und Prüfungsausschuss kann hierfür Fachberater*innen oder Modulbeauftragte entsprechend der Vorschläge des Instituts bzw. der Abteilung benennen.

5. In § 12 „Modulprüfungen“ wird in Absatz 3 das Wort „aufgesplittet“ durch das Wort „aufgeteilt“ ersetzt.

§ 12 Modulprüfungen

- (3) Modulprüfungen werden bewertet – entweder entsprechend der Regelung im Modulhandbuch mit bestanden/nicht bestanden oder entsprechend § 18 benotet. Modulprüfungen dürfen nicht in Teilprüfungen aufgesplittet werden.

6. In § 17 „Zulassung und Voraussetzungen zum Modul Masterarbeit“ wird Absatz 3 wie folgt geändert:

§ 17 Zulassung und Voraussetzungen zum Modul Masterarbeit

- (3) Die Masterarbeit hat einen Umfang von 15 ECTSP. Sie ist eine Prüfungsarbeit, in der die/der Studierende zeigen soll, dass sie/er in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist ein Thema aus den sonderpädagogischen Grundlagen, den studierten sonderpädagogischen Handlungsfeldern, **oder** einem der beiden **studierten** sonderpädagogischen Förderschwerpunkte nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Masterarbeit muss sonderpädagogische Bezüge aufweisen.
- 7. Das Modulhandbuch wird in den Sonderpädagogischen Grundlagen „Soziologie“ wie folgt geändert:**
 - 8. Das Modulhandbuch wird in der ersten Sonderpädagogischen Fachrichtung im Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ wie folgt geändert:**
 - 9. Änderung des Modulhandbuchs in der ersten Sonderpädagogischen Fachrichtung im Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung**
 - 10. Das Modulhandbuch wird in den Medizinischen Grundlagen wie folgt geändert:**
 - 11. Das Modulhandbuch wird in der ersten Fachrichtung im Professionalisierungspraktikum wie folgt geändert:**

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den amtlichen Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg in Kraft.

Die Änderungen des Modulhandbuchs können im Rektorvorbzimmer oder in der aktuellen Arbeitsfassung im Downloadzentrum eingesehen werden.

Ludwigsburg, den 29. Mai 2020

Prof. Dr. Martin Fix
Rektor